

freuen können als diese ganz unerwartete Bestätigung der Richtigkeit meiner Schlußfolgerungen.

Schon hier möchte ich aber Ihnen, hochverehrter Herr Professor, die paar Zeilen mitteilen, die die Vita Leopoldi im Klosterneuburger cod. n. 717 f. 33^v einleiten:

Sequens cronica extracta est ex Cronica Austrie per olim dominum Thomam de Haselpach sacre theologie magistrum famosissimum conscripta et ex libro papiro asseribus ligato rubore quo coreo tecto a clavis auricalceis robato, qui incipit *trinum Veterum scriptorum cronicas describencium* et finitur *et cum severitate diucius continuata etc.* et prescripta (!) continentur folio quindecimo et sextodecimo. Was asseribus ligato heißen soll, verstehe ich, ehrlich gesagt, nicht genau; daß er kann doch nur etwas Stange bedeuten? Ist einfach ein hölzerner Deckel gemeint? Dann war er also mit rotem Leder überzogen und mit Messingnägeln beschlagen - dies ist sehr auffällig, da keines der zahlreichen Autographen Ebendorfers so splendid ausgestattet war - mit Ausnahme des Widmungsstückes der Kaiserchronik für Friedrich III. cod. Brit. Mus. Add. 22273, von dem Przibram jungenauffeug sagt, es sei "ein stattlicher Lederband mit Messingbeschlag" (MIÖG Erg. 3, 45). Sollte Ebendorfer für den Kaiser also doch eine wenigstens partielle Reinschrift auch der Cronica Austriae angefertigt haben? Es ist nämlich sehr merkwürdig, daß das angegebene Incipit wohl stimmt (vgl. Blatt 1 meiner Reinschrift), nicht aber der Schluß! Ich habe jene Worte bisher Stunden lang gesucht, selbstverständlich zuerst am Ende des III. Buches, leider aber nicht gefunden. So bleibt nur die Annahme, daß Mennel etwa den letzten Teil nicht mehr abgeschrieben habe? Ich werde übrigens die Schlußworte nochmals suchen beziehungsweise von anderen suchen lassen - es wäre doch höchst interessant, wenn wir auf diese Art eine verschollene Widmungsreinschrift in kürzerer Fassung nachweisen könnten! Der kritische Wert der Vita Leopoldi in codex K wäre natürlich derselbe, wie ja das Beispiel der Kaiserchronik beweist. Ich muß das noch einmal gut durchdenken. Andernfalls wäre es auch möglich, daß die Universität das